

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren uneinheitlich. So erholte sich das KMU-Vertrauen (NFIB-Index) im Juli leicht von 98,6 auf 100,3 (erw. 98,9), während das der Haushalte (Univ. Michigan) im Aug. von 61,7 auf 58,6 sank und enttäuschte. Die Einzelhandelsumsätze fielen nach der Korrektur im Juni um +0,6% auf +0,9% im Juli unerwartet gut aus (+0,5% ggü. Vm.). Im Juli sank die Industrieproduktion um -0,1% ggü. Vm. (erw. +0% ggü. Vm.) und war enttäuschend. Die Verbraucherpreise erfüllten im Juli die Prognosen (+0,2% ggü. Vm., +2,7% ggü. Vj.), doch die Erzeuger- und Importpreise beschleunigten sich (+0,9% ggü. Vm., erw. +0,2% bzw. +0,4% ggü. Vm., erw. +0,1%). In der Eurozone sank die Industrieproduktion im Juni unerwartet (-1,3% ggü. Vm., erw. -1%). In China sorgten einige Daten für Verstimmung: Einzelhandelsumsätze (+3,7% ggü. Vj., erw. +4,6%), Industrieproduktion (+5,7% ggü. Vj., erw. +6%) und Investitionen (+1,6% ggü. Vj., erw. +2,7%).

Planetare Grenzen

Laut einem in Nature veröffentlichten Artikel von Forschern des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und der australischen Universität Queensland hat das zunehmende Auftreten von extremen Hitzewellen zu einem Rückgang der Vogelpopulationen um 25% bis 38% in Tropen im Vergleich zu der Anzahl geführt, die ohne die Effekt menschlicher Aktivitäten auf das Klima vorhanden gewesen wäre.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite schloss die Woche nach dem unerwartet hohen PPI (+0,9% ggü. Vm., erw. +0,2%) 4bp höher, da der Markt nun mit 84,5%-iger Wahrscheinlichkeit von einer Zinssenkung der Fed im Sept. ausgeht. In Europa legten die 10Y-OAT im Wochenverlauf 12bp, die 10Y-Bund 10bp aufgrund des Mix aus Unsicherheit bezüglich der Fiskal- und Haushaltspolitik in Verbindung mit dem Ukraine-Krieg zu. Diese Woche sind in den USA alle Augen auf die Daten der Bauaktivität, das Sitzungsprotokoll der Fed und die PMIs gerichtet.

Börsenklima und Anlegerstimmung

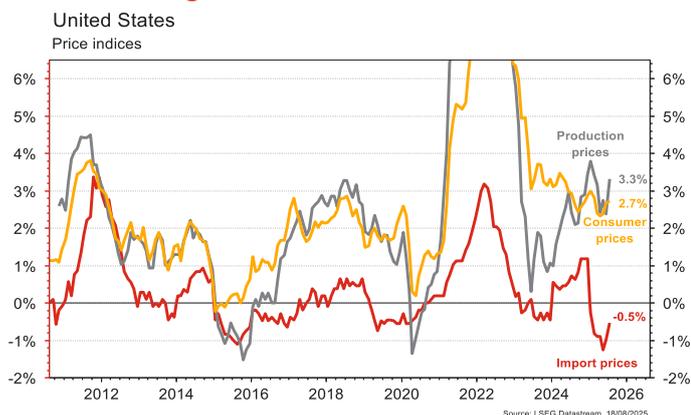
Börse

Ruhige Woche an der Makro-Front: lediglich einige Immobiliendaten und Leading Index in den USA, in der Eurozone endgültiger VPI und der PMI des verarb. Gewerbes. Im Fokus stehen die Auswirkungen des Treffens von Trump/Putin über die Ukraine und die Rede von J.Powell in Jackson Hole. Diese Woche könnte von geopolitischen Faktoren geprägt sein.

Währungen

Weder die US-Konjunkturdaten, noch das Treffen zwischen Trump/Putin führten zu erhöhter Volatilität. Der \$ konsolidiert auf \$/CHF 0,8058, UL 0,7970, WL 0,8135. Die Einheitswährung stagniert bei ca. €/1,1695, wobei sie die WL €/1,1730 nicht knacken kann; ein Durchbrechen der UL 1,1600 würde den Abwärtstrend bestätigen. Der CHF wird auch weiterhin durch die geopolitische Lage getaktet und konsolidiert auf €/CHF 0,9426, UL 0,9350, WL 0,9500. Die Goldunze steigt leicht auf 3.350 \$. Das £ zieht auf £/\$ 1,3547 an, UL 1,3370, WL 1,3780

Grafik des Tages



Source: LSEG Datastream, 18/08/2025

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Weder die geopolitischen Turbulenzen, noch das Symposium der Notenbanker in J.Hole brachten die Aktienmärkte aus der Ruhe. Die Indizes blieben generell im Aufwärtstrend (USA: +0,9%; Europa: +1,2%, Schwellenländer: +1,5%); die 10Y-Renditen legten ca. 10bp in EUR und einige bp in USD (und CHF) zu. Der Dollar gab leicht nach (Dollar-Index: -0,3%), wovon Gold (-1,5%) aufgrund der Risk-on-Stimmung nicht profitieren konnte. Die Barrelpreise sanken ebenfalls um 1,2%. Diese Woche im Fokus: Vertrauen der Immobilienpromoter (NAHB), Baugenehmigungen, Baubeginne, PMIs des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes, Sitzungsprotokoll der Fed in den USA; PMIs des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes in der Eurozone; 1- und 5-Jahres-Kreditzinsen in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Industrieproduktion im Q2. (BFS), Übernachtungsstatistiken Juli (BFS), Arbeitsmarktumfrage im QS. (BFS) sowie Aussenhandel/Uhrenexporte Juli (BAZG).

Ansonsten legen folgende Unternehmen ihre Zahlen vor: Hiag, Medartis, PSP Swiss Property, Huber+Suhner, Genfer Kantonalbank, DocMorris, Phoenix Mecano, Skan, Basilea, Alcon, Sensirion, Implenia, Emmi, Geberit, Gurit, Novavest, Waadtländer Kantonalbank, Orior, Siegfried, BKW, SPS, Sunrise und Allreal.

Aktien

AIRBUS (peripherer Wert) lieferte im Juli 67 Verkehrsflugzeuge aus, nach 63 im Juni. Dies entspricht einem Monatsdurchschnitt von 51 Maschinen im H1: Tendenz steigend, stützt unseren Investment Case.

AMRIZE (peripherer Wert): Der CEO, Jan Jenisch, kaufte seit den ersten Halbjahreszahlen von Amrize (einem Spin-off von Holcim für den US-Markt) 1,095 Mio. Aktien für USD 52 Millionen zurück - ein positives Signal.

HEIDELBERG MATERIALS (peripherer Wert): Moody's bestätigte sein Baa2-Rating (der Entsprechung von BBB bei S&P), erhöhte den Ausblick jedoch von neutral auf positiv.

SIKA (Core Holding): Laut Allied Market Research dürfte der Weltmarkt für nachhaltige Baustoffe von USD 342 Mrd. 2023 auf USD 688 Mrd. 2033 wachsen - ein Plus von 7,2% p.a.

TENCENT (peripherer Wert) legte Zahlen für Q2. vor, die über den Erwartungen lagen: ausgewogenes Wachstum von Gaming (+16% ggü. Vj.), Werbung (+20%) und Finanz- und Cloud-Dienstleistungen (+10%). Dank der verstärkten Monetarisierung der Video-Accounts dürfte die Werbesparte auch im H2 an diese Dynamik anknüpfen. Tencent bleibt unser Top Pick in China.

VOLKSWAGEN (peripherer Wert) und das chinesische Unternehmen XPENG gaben die Ausweitung ihrer Zusammenarbeit im Bereich der elektrischen und elektronischen Fahrzeugarchitektur bekannt - ein strategischer Meilenstein für VW nach dem Scheitern der eigenen Entwicklung in diesen Bereichen.

Performance

	Per 15.08.2025	Seit 08.08.2025	Seit 31.12.2024
SMI	12 074.33	1.75%	4.08%
Stoxx Europe 600	553.57	1.19%	9.05%
MSCI USA	6 164.29	0.88%	9.74%
MSCI Emerging	1 272.43	1.49%	18.31%
Nikkei 225	43 378.31	3.73%	8.73%
CHF vs USD	0.8053	0.29%	12.54%
EUR vs USD	1.1712	0.48%	13.10%
Gold (USD/Unze)	3 342.57	-1.45%	27.32%
Brent (USD/Barrel)	65.81	-1.23%	-11.95%
		Per 08.08.2025	Per 31.12.2024
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.31%	0.27%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.74%	2.65%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.31%	4.27%	4.57%

Quelle: LSEG Datastream